

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0253/2010

**Abteilung:** Umwelt und Forsten

**Bearbeiter/in:** Frau Maria-Theresia Kruska

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	15.06.2010	öffentlich	Information

**Betreff: Luftqualität in Speyer, Ergebnisse des Zentralen Immissionsmessnetzes sowie eines Sondermessprogrammes an der Bundesstraße 9**

Im Frühjahr 2008 veranlasste das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz (MUFV) orientierende Messungen von Luftschadstoffen im Nahbereich der B 9 und BAB 61 in Speyer. Anlass waren Beschwerden von Anwohnern dieser Straßen, die sich durch verkehrsbedingte Immissionen stark belastet fühlen.

Ergänzend zu der innerstädtischen Luftmessstation am St. Guido-Stifts-Platz (ZIMEN-Station), an der kontinuierliche Messungen diverser Luftschadstoffe und meteorologischer Daten stattfinden, richtete das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG) entlang der B 9 und BAB 61 für ein Jahr sechs weitere Messstellen ein. Die Auswahl der Messpunkte erfolgte in Abstimmung mit dem MUFV und den betroffenen Anwohnern. Vier Messstellen waren bei Anwohnern der vielbefahrenen Straßen installiert (Am Egelsee, in der Bebelstraße, im Finkenweg und in der Kettelerstraße), zwei weitere Messpunkte hatten dagegen keinen direkten Expositionsbezug zur Bevölkerung, sondern befanden sich im unmittelbaren Nahbereich der Fahrbahnen (B 9 an der Salzhalle, BAB 61 Birkenweg/Wacholderweg).

Von August 2008 bis August 2009 wurden an diesen Messstellen die Stickstoffdioxidkonzentrationen (NO<sub>2</sub>) gemessen, in der Bebelstraße fand zusätzlich eine Feinstaubmessung (PM<sub>10</sub>) statt. Beide Luftschadstoffe entstehen, neben anderen Quellen, durch den Kraftfahrzeugverkehr. Im Ergebnis wurden an allen Messpunkten die gesetzlichen Grenzwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub eingehalten.

Über die Ergebnisse dieses Sondermessprogramms wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 29. 09.2009 berichtet. Hierbei kam der Wunsch auf, das Thema gemeinsam mit einem Vertreter des LUWG vertiefend zu beraten.

Herr Dr. Weißenmayer vom LUWG wird in der Sitzung am 15.06.2010 die Luftqualitätsuntersuchungen in Speyer erläutern.

Speyer, den 31.05.2010